Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 127 (1976)

Heft: 12

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausnahme des Brennholzes wird weiter steigen.

— Ein besonders ausgeprägt zunehmender Nachfragedruck wird beim Industrieholz erwartet. Angesichts dessen und im Bestreben, eine gewisse Autarkie beizubehalten, werden generell folgende Massnahmen empfohlen: «Die bisher unberührten Wälder sollen, wenn möglich, durch Aufschliessung rentabel Holz liefern. Der Durchforstung ist mehr Beachtung zu schenken. Die Ganzbaumnutzung soll überlegt werden. Es wird in Zukunft notwendig sein, forciert Neuaufforstungen anzulegen, Standorte zu meliorieren und, wo es möglich ist, raschwüchsige Baumarten einzubringen.» *E. Ott*

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Bund

Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Aufsichtskommission

Ende 1976 werden Kantonsoberförster *Gottlieb Naegeli,* St. Gallen, und Forstmeister *Hans Ris,* Bern, nach 12jähriger Amtszeit als Mitglieder aus der Aufsichtskommission der EAFV ausscheiden. Der Bundesrat hat auf den 1. Januar 1977 als neue Kommissionsmitglieder gewählt: Kantonsoberförster *Walter Kälin,* Schwyz, und Forstmeister Dr. *Rolf Kuoch,* Spiez.

Hochschulnachrichten

Forsting. *Christian Ruhlé* wurde aufgrund einer Untersuchung über «Die Bewirtschaftung des Seesaiblings (*Salvelinus alpinus salvelinus* L.) im Zugersee» von der ETH Zürich die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften verliehen.

Privatdozent Dr. Kurt *Eiberle,* wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Waldbau der ETH Zürich, wurde vom Schweiz. Bundesrat der Titel eines Professors verliehen.

Der zum Adjunkten der Forstinspektion Bern-Mittelland gewählte Forsting. *Martin Indermühle* tritt auf Mitte Januar 1977 als Assistent für Waldbau an der ETH Zürich zurück. An seine Stelle wurde Forsting. *Rudolf von Fischer* gewählt.

BRD

Die letztjährigen und diesjährigen Waldbrandkatastrophen in allen Bundesländern haben gezeigt, dass zu einer erfolgreichen und schnellen Bekämpfung das Vorhandensein eines optimalen Nachrichtennetzes von entscheidender Bedeutung ist. Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik in Buchschlag hat mit dem Fernmeldetechnischen Zentralamt der Deutschen Bundespost die Voraussetzungen für die Einrichtung einer für alle Forstbetriebe gemeinsamen Funkwelle geschaffen. Eine verwaltungsmässige und technische Koordinierung ist bei der Einrichtung von Betriebsfunkanlagen notwendig, um einen «Wellensalat» zu vermeiden.